

# Inhalt

Danksagungen .....	XV
Einführung in die Debatte.....	1
<b>Kapitel 1</b>	
<b>Eine kritische Überprüfung des essentialistischen</b>	
<b>Paradigmas.....</b>	<b>15</b>
Erstes Merkmal: Kombination von Multikulturalismus	
und Rechtspluralismus in einem sozialen Kontext.....	15
Zweites Merkmal: Gruppenrechte .....	17
Drittes Merkmal: Kulturrelativismus .....	29
Viertes Merkmal: Die Bürde des weißen Mannes.....	38
<b>Kapitel 2</b>	
<b>Islamisches Recht im Westen: Der Fall Großbritannien.....</b>	<b>49</b>
Einwanderung, Rassismus und pluraler	
Monokulturalismus.....	51
Befürworter des islamischen Rechts im Westen:	
Die Essentialisten.....	66
<b>Kapitel 3</b>	
<b>Rechtspluralismus in der Praxis .....</b>	<b>73</b>
Das Erbe des Millet-Systems in der arabischen	
MENA-Region.....	80
Die Folgen des Rechtspluralismus aus Staatsbürgerschafts-	
und Menschenrechtsperspektive.....	92
Stratifizierte Bürgergesellschaft und das Syndrom der	
doppelten Diskriminierung.....	96

## **Kapitel 4**

<b>Islamisches Recht und Menschenrechte zwischen Theorie und Realität: Großbritannien als Vorzeigebispiel.....</b>	<b>123</b>
Ein essentialistisches Argument für das islamische Recht: Rowan Williams und die Freiheit, aus Gewissensgründen aus den universellen Menschenrechten auszusteigen.....	124
Eine universalistische Antwort auf das Argument von Rowan Williams .....	129
Würde UND Menschenrechte: Beides gehört zusammen ...	143
Scharia-Recht in Großbritannien: Eine anthropologische Version des Rechts.....	150
Ein essentialistisches akademisches Argument für das islamische Recht.....	160
Islamisches Recht und universelle Menschen- und Frauenrechte.....	162

## **Kapitel 5**

<b>Islamismus und islamisches Recht im Westen: Das Offensichtliche aussprechen? Großbritannien als Beispiel.....</b>	<b>183</b>
Die Konstruierung der muslimischen Gemeinschaft:	
Die Landschaft herausbilden .....	186
Die Landschaft des britischen Islams.....	188
Gesellschaftlicher und politischer Islamismus im britischen Kontext.....	193
Die Konstruktion der britischen muslimischen Gemeinschaft.....	221
Der britische Kontext.....	221
Maßnahmen der islamistischen Bewegungen, gesellschaftlich oder politisch .....	224
Die britische Politik und der Einsatz von Mittelsleuten, um die "asiatische Wählerschaft" zu gewinnen.....	230
Die Zusammenhänge herstellen: Über die Bedeutung dieser Verbindungen.....	237

## **Kapitel 6**

### **Verortung der Debatte in der Realität von Frauen:**

<b>Scharia-Recht - angefochten .....</b>	<b>249</b>
Der Kontext der Frauen .....	255
Querschnitt der Frauen, die sich an Scharia-Gerichte wenden.....	272
Erster Falltypus: Religiöse Scheidung.....	272
Zweiter Falltypus: Heirat außerhalb des Vereinigten Königreichs .....	273
Dritter Falltypus: Ehe außerhalb des Zivilrechts in Großbritannien.....	274
Warum Frauen sich an Scharia-Gerichte wenden.....	276
Scharia-Recht angefochten: Ein folgenreicher Diskurs.....	285
Frauenorganisationen und die Scharia in Großbritannien ..	293

### **Fazit: Zeit für einen Paradigmenwechsel**

#### **Ein folgenorientierter Ansatz für Menschenrechte und**

<b>Menschenwürde .....</b>	<b>309</b>
Das essentialistische Paradigma .....	310
Politische Empfehlungen.....	323

<b>Epilog.....</b>	<b>327</b>
Rechtspluralismus in den deutschsprachigen Ländern .....	332
Eine vorläufige Einschätzung .....	332
Beziehungen von Staat und Religion in Österreich, Deutschland und der Schweiz .....	335
Vorbemerkungen zu Schiedsgerichtsbarkeit und Mediation: Die Schweiz als Fallbeispiel .....	344
Vorläufige Ergebnisse .....	347
Das Dilemma der "nur religiösen Ehen" in Deutschland ....	353
Schlussbetrachtung.....	360